

# Zeitgemäße Klassifikationen

## Ein Praxisbericht der Stadtbibliothek Heidenau und Stadtbibliothek Auerbach/Vogtland

von **PETRA HÄNEL** und **ANJA SCHAMBERGER**

**B**ibliotheksnutzer wollen finden, nicht suchen. Um Bibliotheksnutzer dabei zu unterstützen, überarbeiteten die Stadtbibliotheken Heidenau und Auerbach ihre Medienpräsentation erfolgreich und berichten hier über den langen aber lohnenden Weg der Umstellung von der traditionell bibliothekarischen Klassifikation für Allgemeinbibliotheken (KAB) hin zu einer wesentlich nutzerfreundlicheren thematischen Aufstellung der Medien. Gleichzeitig laden sie andere Bibliotheken ein, ihrem Beispiel zu folgen.

Die Stadtbibliothek Heidenau suchte bereits vor elf Jahren nach Vorreitern, die schon eine thematische Umstellung der Sach- und Fachliteratur vorgenommen hatten. Leider gab es kaum Bibliotheken in Orten dieser Größe, die sich damit auch praktisch beschäftigt hatten. Die Unzufriedenheit mit der bestehenden Präsentation und der Wunsch, den Lesern das Suchen und Finden zu erleichtern, führten letztendlich zu dem Entschluss, selbst eine Präsentationsform zu erarbeiten, in der sich der Kunde auch sehr gut eigenständig zurechtfindet.

Mit der neuen Aufstellung wird nun all das, was zu einem Thema gehört, an einer Stelle präsentiert. Zwei Beispiele: in der Gruppe „Familie / Eltern werden“ findet man nun:

- Vornamensbücher (früher I – Sprache),
- Bücher über Schwangerschaft, Geburt und Kinderkrankheiten (früher O – Gesundheit u. Medizin),
- finanzielle Hilfen für Eltern (früher C – Recht),
- Stricken fürs Baby (früher X – Handarbeit) etc.
- Ratgeber zur Entwicklung und Erziehung (früher F – Psychologie).

In der Gruppe „Länder“, in Auerbach konsequent alphabetisch nach Ländern aufgestellt, findet man nun:

- Reiseführer (unterteilt nach Allgemeines, Städte und Regionen – früher L)
- Sprachführer, Sprachlehrbücher, Wörterbücher (früher I)
- Geschichte des Landes (früher D).

So wurden in Heidenau bis 2009, während des normalen Ausleihbetriebes, erst der gesamten Kinderbuchbestand,

dann der komplette Sachbuchbestand, die AV-Medien und Teile der Belletristik umgearbeitet. Von den Erfahrungen und der konzeptionellen Vorarbeit konnte später auch die Stadtbibliothek Auerbach profitieren. In Auerbach standen 2012 für die Umsystematisierung vier Wochen Schließzeit, bedingt durch Renovierung, zur Verfügung. Die Interessenskreise wurden in Auerbach in sechs verschiedenfarbig gekennzeichnete Gruppen aufgeteilt, die auch räumlich beieinander stehen: Leben & Mensch, Wirtschaft & Staat, Technik & Verkehr, Länder & Geschichte, Kultur & Medien und Natur & Umwelt.

Für die Stadtbibliothek Auerbach war die Vorarbeit von Heidenau eine enorme Arbeitserleichterung und Hilfe. In einem Arbeitsgespräch in Heidenau mit der Leiterin der Auerbacher Stadtbibliothek Anja Schamberger, dem Fachbereichsleiter René Tümpner (Kultur & Tourismus) und der Heidenauer Bibliotheksleiterin Petra Hänel konnten sich die Gäste aus Auerbach mit der neuen Aufstellung bekannt machen und erhielten viele nützliche Tipps zur Umarbeitung. Die Umstellung ist ein laufender Prozess, spätere Korrekturen können jederzeit vorgenommen werden. Außerdem ist der Zeitfaktor nicht zu unterschätzen. Jedes Medium muss überprüft, in der Medieneinheit und im Katalog geändert und mit neuen Etiketten versehen werden.

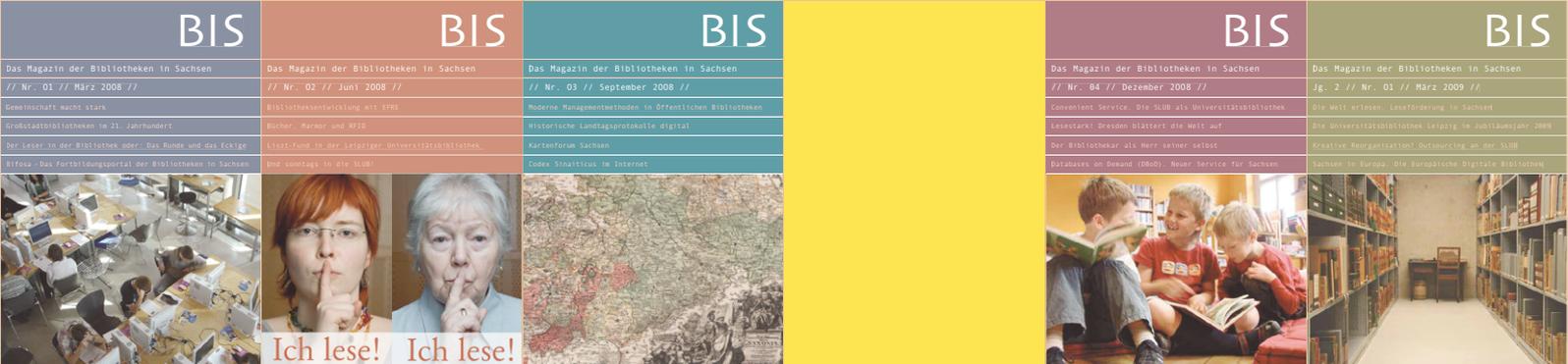
Die Bilanz für beide Bibliotheken ist rundum positiv: die Leser sind sehr zufrieden und finden sich gut zurecht. Viele Kolleginnen aus anderen Bibliotheken äußerten sich sehr begeistert – gern stehen die Mitarbeiter für Anfragen zur Verfügung, Nachnutzung erlaubt! Fazit: es hat sich gelohnt, wir würden es jederzeit wieder tun.



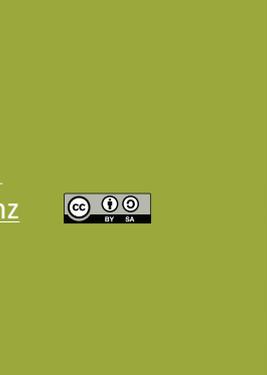
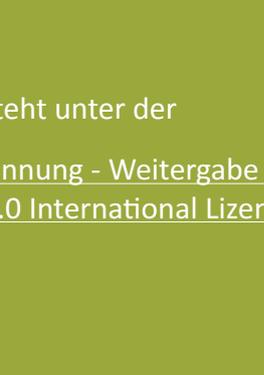
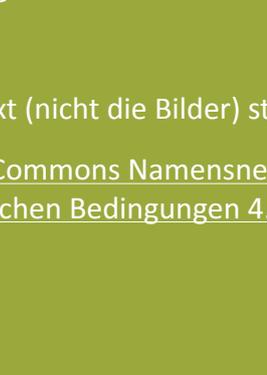
PETRA  
HÄNEL



ANJA  
SCHAM-  
BERGER



Ich lese! Ich lese!



# BIS

Das Magazin der Bibliotheken in Sachsen

Dieser Text (nicht die Bilder) steht unter der  
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe  
unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz

